



The Present in Drag

Pressemappe

**9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst
4.6.–18.9.2016**



9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

The Present in Drag

4.6.–18.9.2016

Eröffnung: 3.6.2016, 19–22 Uhr, an allen Ausstellungsorten

Inhalt

- Daten und Fakten
- Veranstaltungsprogramm der Eröffnungstage
- DIS: *The Present in Drag*
- Biografie des kuratorischen Teams DIS
- AusstellungsteilnehmerInnen
- Werkliste der Arbeiten in der Ausstellung
- Ausstellungsorte
- Weitere Plattformen:
 - Anthem*
 - Fear of Content*
 - LIT*
 - Open Workout*
 - Not in the Berlin Biennale*
- VeranstaltungsteilnehmerInnen
- Publikation
- Produkte der Berlin Biennale
- Kunstvermittlung
- Young Curators Workshop *Post-contemporary Art*
- Geschichte der Berlin Biennale
- Hauptförderer: Kulturstiftung des Bundes
- Einleger weiterer Förderer: BMW, Dornbracht, Allianz Kulturstiftung, ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
- Weitere Unterstützung



Daten und Fakten

9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

The Present in Drag

4.6.–18.9.2016

Die 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst will die digitalen Konditionen und die Paradoxien greifbar machen, die die Welt im Jahr 2016 zunehmend prägen: das Virtuelle als das Wirkliche, Nationen als Marken, Menschen als Daten, Kultur als Kapital, Wellness als Politik, Glück als Bruttoinlandsprodukt und so weiter. Sie wird dafür an verschiedenen Orten, die immer auch einen Hauch von der „Paradessenz“ (Paradox + Essenz) unserer Zeit verströmen, Gestalt annehmen.

Kuratorisches Team

DIS:

Lauren Boyle

Solomon Chase

Marco Roso

David Toro

Direktorin

Gabriele Horn

Laufzeit der Ausstellung

4.6.–18.9.2016

Eröffnung

3.6.2016, 19–22 Uhr, an allen Ausstellungsorten (öffentlich)

Erster Publikumstag

4.6.2016, 11–19 Uhr

Pressekonferenz und Pressevorbesichtigung

Pressekonferenz: 2.6.2016, 11 Uhr

Ort: Allianz Forum, Pariser Platz 6, 10117 Berlin

Pressevorbesichtigung: 2.–3.6.2016, 10–18 Uhr, an allen Ausstellungsorten

(Presseakkreditierung benötigt)

Pressebilder

Kontaktieren Sie bitte presse@berlinbiennale.de, um Onlinezugang zum Pressebildarchiv zu erhalten.

Internetzugang

Akademie der Künste, The Feuerle Collection, KW Institute for Contemporary Art: öffentlicher WLAN-Zugangspunkt

ESMT European School of Management and Technology: passwortgeschützter WLAN-Zugangspunkt, Netzwerkname: 9thberlinbiennale, Passwort: thepresentindrag

Fahrgastschiff Blue-Star der Reederei Riedel: kein Internetzugang



Ausstellungsorte

Akademie der Künste
Pariser Platz 4, 10117 Berlin

ESMT European School of Management and Technology
Schlossplatz 1, 10178 Berlin

The Feuerle Collection
Hallesches Ufer 70, 10963 Berlin

KW Institute for Contemporary Art
Auguststraße 69, 10117 Berlin

Fahrgastschiff Blue-Star der Reederei Riedel
2-Std.-Fahrt, optionaler Ausstieg am Haus der Kulturen der Welt nach einer Stunde
Anlegestelle Fischerinsel, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin
Während der Pressevorbesichtigung (2.–3.6.2016, 10–18 Uhr) sowie zur Eröffnung (3.6.2016, 19–22 Uhr): Anlegestelle Paul-Löbe-Haus, Platz der Republik, 11011 Berlin, Zutritt durchgängig möglich

Öffnungszeiten

Mi–Mo 11–19 Uhr, Do 11–21 Uhr

Fahrgastschiff Blue-Star der Reederei Riedel:
Abfahrt von Mi–Mo an der Anlegestelle Märkisches Ufer 34: 11 Uhr, 13:30 Uhr, 16 Uhr

Alle Orte sind dienstags geschlossen.
Dienstags ebenfalls keine Bootsfahrt.

Bitte beachten Sie folgende Ausnahmen:

6.–7.7.2016: Die ESMT European School of Management and Technology bleibt geschlossen.

7.9.2016: Die Akademie der Künste bleibt geschlossen.

Eintritt

Eintritt alle Orte 26 €, ermäßigt 15 €

Eintritt ohne Bootsfahrt 16 €, ermäßigt 10 €

Nur Bootsfahrt 10 €, ermäßigt 5 €

Gruppen ab 10 Personen, Eintritt alle Orte, pro Person 24 €, ermäßigt 13 €

Eintritt ohne Bootsfahrt 14 €, ermäßigt 8 €

Die Eintrittskarten berechtigen zum einmaligen Besuch aller Ausstellungsorte der 9. Berlin Biennale und besitzen Gültigkeit für die gesamte Laufzeit.

Bootstickets sind bei Vorlage oder gleichzeitigem Kauf eines Berlin-Biennale-Tickets in der Akademie der Künste, in der Feuerle Collection und in den KW Institute for Contemporary Art erhältlich. Bei Vorlage eines Berlin-Biennale-Tickets sind Bootstickets außerdem an der Verkaufsstelle der Reederei Riedel an der Jannowitzbrücke, Märkisches Ufer 48, 10179 Berlin, erhältlich.



Publikation

The Present in Drag

HerausgeberInnen: DIS (Lauren Boyle, Solomon Chase, Marco Roso, David Toro)

Mit Beiträgen von: Roe Ethridge, Simon & Daniel Fujiwara, Boris Groys, Chus Martínez, Bjarne Melgaard, Sean Monahan, Sabine Reitmaier, McKenzie Wark und anderen. Texte auf Deutsch und Englisch.

384 Seiten, 212 farbige Abbildungen

17 x 24 cm, Softcover

Preis: 16 €/Pressepreis (2.–3.6.2016): 10 €

Erscheinungsdatum: 27.5.2016

Erschienen im DISTANZ Verlag

Grafikdesign: Meiré und Meiré

ISBN 978-3-95476-155-5

Eine Publikation der KW Institute for Contemporary Art

Angebot: Eintritt alle Orte + Publikation

38 € statt 42 €

Ermäßigt 29 € statt 31 €

Angebot erhältlich in der Akademie der Künste, in der Feuerle Collection und in den KW Institute for Contemporary Art.

Moderierte Rundgänge

Öffentliche moderierte Rundgänge auf Deutsch finden jeden Samstag und Sonntag statt. Individuelle Führungen können online gebucht werden. Nähere Informationen zu Terminen, Orten und Preisen finden Sie im Abschnitt „Kunstvermittlung“ in dieser Pressemappe sowie unter www.bb9.berlinbiennale.de/visit.

Programm

Informationen zum Veranstaltungsprogramm und zu dessen TeilnehmerInnen finden Sie unter www.berlinbiennale.de/de/events sowie auf dem Besucherfaltblatt. Das Programm der Eröffnungstage finden Sie in dieser Pressemappe.

Veranstalter

KW Institute for Contemporary Art

Auguststraße 69

10117 Berlin

www.kw-berlin.de

www.berlinbiennale.de

www.facebook.com/berlinbiennale

www.instagram.com/berlinbiennale

www.twitter.com/berlinbiennale

Pressekontakt

Henriette Sölter

T +49 (0)30 24 34 59 42 / F +49 (0)30 24 34 59 99

presse@berlinbiennale.de

Die Berlin Biennale wird organisiert durch die KW Institute for Contemporary Art und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Die BMW Group ist Corporate Partner der 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst.



Veranstaltungsprogramm während der Eröffnungstage

Donnerstag, 2.6.2016

13:30–17 Uhr

Rare Candy, Susan Cianciolo und H.B. Peace in Zusammenarbeit mit Centre for Style Performances

Akademie der Künste, Erdgeschoss

14–17 Uhr

Alexandra Pirici: *Signals*

Fortlaufende Aktion

KW Institute for Contemporary Art, Erdgeschoss

17 Uhr

Ei Arakawa in Zusammenarbeit mit Dan Poston, Stefan Tcherepnin:

How to DISappear in America: The Musical

Performance, in englischer Sprache, 75 Min.

Akademie der Künste, 2. Obergeschoss

Freitag, 3.6.2016

14–16 Uhr

Alexandra Pirici: *Signals*

Fortlaufende Aktion

KW Institute for Contemporary Art, Erdgeschoss

17 Uhr

Ei Arakawa in Zusammenarbeit mit Dan Poston, Stefan Tcherepnin:

How to DISappear in America: The Musical

Performance, in englischer Sprache, 75 Min.

Akademie der Künste, 2. Obergeschoss

19–22 Uhr

Eröffnung 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

An allen Orten (öffentlich)

19–20 Uhr

Alexandra Pirici: *Signals*

Fortlaufende Aktion

KW Institute for Contemporary Art, Erdgeschoss

19–22 Uhr

Rare Candy, Susan Cianciolo und H.B. Peace in Zusammenarbeit mit Centre for Style Performances

Akademie der Künste, Erdgeschoss



20 Uhr

Ei Arakawa in Zusammenarbeit mit Dan Poston, Stefan Tcherepnin:
How to DISappear in America: The Musical
Performance, in englischer Sprache, 75 Min.
Akademie der Künste, 2. Obergeschoss

21 Uhr

Daniel Steegmann Mangrané: *SONIC CRIPSIS*
Performance, 25 Min.
The Feuerle Collection

Samstag, 4.6.2016

14 Uhr

Nik Kosmas: *Open Workout*
Offenes Workout, 75 Min. (bitte in Sportkleidung kommen)
Ticket 10 €, erhältlich vor Ort oder online unter bb9.berlinbiennale.de/de/programm
Akademie der Künste, 2. Obergeschoss

14–16 Uhr

Alexandra Pirici: *Signals*
Fortlaufende Aktion
KW Institute for Contemporary Art, Erdgeschoss

17 Uhr

Ei Arakawa in Zusammenarbeit mit Dan Poston, Stefan Tcherepnin:
How to DISappear in America: The Musical
Performance, in englischer Sprache, 75 Min.
Akademie der Künste, 2. Obergeschoss

18 Uhr

Daniel Steegmann Mangrané: *SONIC CRIPSIS*
Performance, 25 Min.
The Feuerle Collection

Der Zutritt zu allen Veranstaltungen ist mit Presseakkreditierung ohne Anmeldung möglich, sofern nicht anders angegeben. Die Platzkapazität ist für alle Veranstaltungen begrenzt.



The Present in Drag

DIS

Ein leicht verzweifelter Ton schwingt bei dem Thema „Gegenwart“ mit. Er erinnert an eine Spinning-Trainerin, die trotz eines massiven Katers versucht, noch durchzupowern. Ausstellungen gleichen zunehmend TED Talks – Kompetenzarenen. Es ist ein Lustprinzip im Spiel, ähnlich wie bei Katastrophenfilmen oder Horrorstreifen. Die Leute drücken ihre Tragetaschen etwas fester an sich, wenn sie, durch Lautsprecheranlagen verstärkt, die Ausdrücke „Big Data“, „Filterblase“, „Post-Internet“ und „Anthropozän“ zu hören bekommen.

Willkommen in der Post-Gegenwart. Die Zukunft fühlt sich wie die Vergangenheit an: vertraut, vorhersagbar, unveränderlich – und die Gegenwart steht mit den Unwägbarkeiten der Zukunft alleine da. Wird Donald Trump Präsident? Ist Weizen giftig? Ist der Irak ein Land? Ist Frankreich eine Demokratie? Mag ich Shakira? Leide ich an Depressionen? Sind wir im Krieg?

Es ist eine Gegenwart, die man nicht kennen, nicht vorhersagen, nicht verstehen kann. Sie ist dem Beharren auf etlichen Fiktionen entsprungen. Nichts an der heutigen Welt ist besonders realistisch; einer Welt, in der es sich mehr lohnt, in Fiktionen zu investieren, als auf die Realität zusetzen. Diese Genreverschiebung von Science-Fiction zu Fantasy macht sie inspirierend, offen, verfügbar und nicht-binär. Die Supergruppe(n) von KünstlerInnen und Mitwirkenden, die wir mobilisiert haben, ist von dieser Ungewissheit nicht überfordert, sondern inspiriert. In einem solchen Klima kann jeder beginnen, eine alternative Gegenwart zu errichten, missglückte Erzählungen umzugestalten, Bedeutung aus dem endlosen Fluss von Bedeutungen herauszulesen.

Wir stellen uns Berlin als Stadt vor, die von diesen Energien angetrieben wird. Ausgangspunkt ist der Pariser Platz. Als ikonische Touristenfalle schon Kult, ist es der Ort, an dem seinerzeit Michael Jackson sein Baby vom Balkon des Adlon-Hotels baumeln ließ und mit dieser so privaten wie öffentlichen Performance die Unmengen von Selfie-Stangen erahnen ließ, die mittlerweile jede Sehenswürdigkeit in Berlin ins Visier nehmen. Der Platz ist umgeben von einem weitgehend unsichtbaren Netzwerk staatlicher und wirtschaftlicher Mächte: Hier residieren Lockheed Martin, das Allianz Stiftungsforum, die DZ Bank und BP Europa SE in direkter Nachbarschaft zu den Botschaften der USA und Frankreichs.

Die gängige Sprache visueller und politischer Einflussnahme – von Staaten und Märkten, Linken und Rechten, Kunst und Kommerz nach Belieben eingesetzt – überströmt sowohl die Biennale als Institution sowie die „Kunst“ als Kategorie der Kulturproduktion. Die 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst zeigt die Paradoxien, die die Welt 2016 ausmachen: Virtuelles als Reales, Nationen als Marken, Menschen als Daten, Kultur als Kapital, Wellness als Politik, Glück als BIP und so weiter.

Im Zeitalter des personalisierbaren Sneakers, des politischen Narrowcasting, des algorithmisch ermittelten Geschmacks und der individuell zugeschnittenen Diätpläne ist das Universelle in eine Vielzahl von Unterschieden aufgesplittert. In dem Moment, da sich die Gestalt des Individuums zu nie gesehener Größe zu erheben scheint, wird die Individualität durch widersprüchliche, gegensätzliche Kräfte zerstört und in Fragmente zersplittert. Dieser Figur des Selbst bereitet die 9. Berlin Biennale eine Bühne, auf der sie ihre eigene Obsoleszenz durchspielen kann.

Unser Vorschlag ist einfach: Statt Vorträge über Ängste abzuhalten, lasst uns die Leute erschrecken. Statt Symposien über die Privatsphäre zu veranstalten, lasst sie uns aufs Spiel setzen. Lasst uns die Probleme der Gegenwart dort materialisieren, wo sie geschehen, und sie zu einer Sache des Handelns – nicht des Zuschauens – machen.

Die Gegenwart wird nicht entblößt. Das ist *The Present in Drag*.

DIS (Lauren Boyle, Solomon Chase, Marco Roso, David Toro)



Biografie des kuratorischen Teams DIS

Die 9. Berlin Biennale wird kuratiert von dem New Yorker Kollektiv DIS (2010 gegründet) mit den Mitgliedern Lauren Boyle, Solomon Chase, Marco Roso und David Toro.

Die kulturellen Interventionen von DIS bespielen eine große Spannbreite unterschiedlicher Medien und Plattformen, von ortsspezifischen Museums- und Galerieausstellungen wie *Image Life* (2016, Project Native Informant, London), *Ocean of Images: New Photography 2015* (2015, The Museum of Modern Art, New York, US), *Co-Workers – Network as Artist*, (2015, Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris und Bétonsalon – Centre d'art et de recherche, Paris), *DISown* (2014, Red Bull Studios New York, US), *DIS Image Studio* (2013, The Suzanne Geiss Company, New York, US) und *ProBio* im Rahmen von *EXPO 1: New York* (2013, MoMA PS1, New York, US) bis hin zu fortlaufenden Onlineprojekten. Unter diesen ist besonders *DIS Magazine* hervorzuheben, eine virtuelle Plattform, die sich mit Kunst, Mode, Musik und Kultur beschäftigt sowie neue kreative Praktiken gestaltet und unterstützt. Jüngste Projekte beinhalten DISimages (2013 initiiert), eine professionell arbeitende Bildagentur, die Künstlerinnen und Künstler anwirbt, Bilder für private und kommerzielle Nutzung zu produzieren, sowie DISown (2014 initiiert), ein Einzelhandelsunternehmen mit dem Ziel, kreative Wirtschaftsbereiche zu erweitern.



AusstellungsteilnehmerInnen

69

Gegründet 2011 in Los Angeles, US

Antoni Abad

* 1956 in Lleida, ES, lebt und arbeitet in Barcelona, ES

Halil Altındere

* 1971 in Mardin, TR, lebt und arbeitet in Istanbul, TR

Ei Arakawa in Zusammenarbeit mit Dan Poston, Stefan Tcherepnin

* 1977 in Fukushima, JP, lebt und arbeitet in New York, US

Korakrit Arunanondchai/Alex Gvojcic

Korakrit Arunanondchai * 1986 in Bangkok, lebt und arbeitet in New York, US, und Bangkok

Alex Gvojcic * 1984 in Chicago, US, lebt und arbeitet in New York, US

atelier le balto

Gegründet 2001

Véronique Faucheur * 1963 in Oran, DZ, lebt und arbeitet in Berlin

Marc Pouzol * 1966 in Bourg-la-Reine, FR, lebt und arbeitet in Berlin

Marc Vatinel * 1967 in Lille, FR, lebt und arbeitet in Le Havre, FR

Armen Avanesian/Alexander Martos in Zusammenarbeit mit Christopher Roth

Armen Avanesian * 1973 in Wien, lebt und arbeitet in Berlin

Alexander Martos * 1972 in Wien, lebt und arbeitet in Wien

åyr

Gegründet 2015 in London

Fabrizio Ballabio * 1986 in Neapel, IT, lebt und arbeitet in London

Alessandro Bava * 1988 in Neapel, IT, lebt und arbeitet in London
Luis Ortega Govea * 1988 in Tampico, MX, lebt und arbeitet in London

Octave Perrault * 1988 in Paris, lebt und arbeitet in London

Will Benedict

* 1978 in Los Angeles, US, lebt und arbeitet in Paris

Julien Ceccaldi

* 1987 in Montreal, CA, lebt und arbeitet in New York, US

Centre for Style in Zusammenarbeit mit Anna-Sophie Berger; Burkhard Beschow & Anne Fellner; Max Brand; Rare Candy mit Alden Epp, Spencer Lai, Natasha Madden, Misty Pollen, Ander Rennick & Amber Wright; Susan Cianciolo; Marlie Mul; Liam Osborne; H.B. Peace & Kate Meakin; Joshua Petherick; Lin May Saeed; Eirik Sæther

Gegründet 2013 in Melbourne, AU

Brody Condon

* 1974 in Tuxpan, MX, lebt und arbeitet in Berlin



CUSS Group in Zusammenarbeit mit ANGEL-HO, FAKA, Megan Mace, NTU

Gegründet 2011 in Johannesburg, ZA

Ravi Govender * 1984 in Durban, ZA, lebt und arbeitet in Genf, CH

Christopher Bryden McMichael * 1984 in Durban, ZA, lebt und arbeitet in Johannesburg, ZA

Mpumelelo Jamal Nxedlana * 1985 in Durban, ZA, lebt und arbeitet in Johannesburg, ZA

Philip Pilekjær * 1988 in Odense, DK, lebt und arbeitet in Kopenhagen

Lex Trickett * 1985 in Durban, ZA, lebt und arbeitet in Johannesburg, ZA

Zamani Xolo * 1980 in Durban, ZA, lebt und arbeitet in Johannesburg, ZA

Kathleen Daniel

* 1945 in Minneapolis, US, lebt und arbeitet in Hamburg, DE

Debora Delmar Corp.

Gegründet 2009 in New York, US

Débora Delmar * 1986 in Mexiko-Stadt, lebt und arbeitet in Mexiko-Stadt

Simon Denny mit Linda Kantchev

* 1982 in Auckland, NZ, lebt und arbeitet in Berlin und New York, US

Cécile B. Evans

* 1983 in Cleveland, US, lebt und arbeitet in London und Berlin

Nicolás Fernández

* 1968 in Genf, CH, lebt und arbeitet in Genf, CH

Lizzie Fitch/Ryan Trecartin

Lizzie Fitch * 1981 in Bloomington, US, lebt und arbeitet in Los Angeles, US

Ryan Trecartin * 1981 in Webster, US, lebt und arbeitet in Los Angeles, US

Simon Fujiwara

* 1982 in London, lebt und arbeitet in Berlin

GCC

Gegründet 2013 in Dubai, AE

Nanu Al-Hamad * 1987 in Kuwait-Stadt, lebt und arbeitet in New York, US

Abdullah Al-Mutairi * 1990 in Kuwait-Stadt, lebt und arbeitet in Kuwait-Stadt

Aziz Alqatami * 1979 in Kuwait-Stadt, lebt und arbeitet in Kuwait-Stadt

Barrak Alzaid * 1985 in Kuwait-Stadt, lebt und arbeitet in Kuwait-Stadt

Khalid Al Gharaballi * 1981 in Kuwait-Stadt, lebt und arbeitet in Kuwait-Stadt

Amal Khalaf * 1982 in Singapur, lebt und arbeitet in London

Fatima Al Qadiri * 1981 in Dakar, lebt und arbeitet in Berlin

Monira Al Qadiri * 1983 in Dakar, lebt und arbeitet in Amsterdam

GUAN Xiao

* 1983 in Chongqing, CN, lebt und arbeitet in Peking

Calla Henkel/Max Pitegoff

Calla Henkel * 1988 in Minneapolis, US, lebt und arbeitet in Berlin

Max Pitegoff * 1987 in Boston, US, lebt und arbeitet in Berlin

Camille Henrot

* 1978 in Paris, lebt und arbeitet in New York, US

**Yngve Holen**

* 1982 in Braunschweig, DE, lebt und arbeitet in Berlin

Alexa Karolinski/Ingo Niermann

Alexa Karolinski * 1984 in Berlin, lebt und arbeitet in Los Angeles, US

Ingo Niermann * 1969 in Bielefeld, DE, lebt und arbeitet in Basel, CH

Kartenrecht

Gegründet 2003 in Berlin

Josh Kline

* 1979 in Philadelphia, US, lebt und arbeitet in New York, US

Korpys/Löffler

Andree Korpys * 1966 in Bremen, DE, lebt und arbeitet in Berlin

Markus Löffler * 1963 in Bremen, DE, lebt und arbeitet in Bremen, DE

Nik Kosmas

* 1985 in Minneapolis, US, lebt und arbeitet in Berlin

M/L Artspace

Gegründet 2013

Lena Henke * 1982 in Warburg, DE, lebt und arbeitet in New York, US

Marie Karlberg * 1985 in Stockholm, lebt und arbeitet in New York, US

Shawn Maximo

* 1975 in Toronto, CA, lebt und arbeitet in New York, US

Ashland Mines

* 1982 in Pittsburgh, US, lebt und arbeitet in Miami, US

Katja Novitskova

* 1984 in Tallinn, lebt und arbeitet in Amsterdam

Trevor Paglen/Jacob Appelbaum

Trevor Paglen * 1974 in Camp Springs, US, lebt und arbeitet in Berlin

Jacob Appelbaum * 1983 in US, lebt und arbeitet in Berlin

Juan Sebastián Peláez

* 1982 in Medellín, CO, lebt und arbeitet in Bogotá

Adrian Piper

* 1948 in New York, US, lebt und arbeitet in Berlin

Alexandra Pirici

* 1982 in Bukarest, lebt und arbeitet in Bukarest

Josephine Pryde

* 1967 in Alnwick, UK, lebt und arbeitet in Berlin und London



Woof woof **Puppies Puppies** woof woof woof, woof woof woof woof woof. Woof woof woof woof woof woof. Woof, woof woof woof woof woof woof woof – woof woof, woof woof woof woof woof, woof woof woof woof. Woof woof, Woof Woof woof Woof, woof Woof Woof woof woof woof woof. Woof woof woof woof woof.

Babak Radboy

* 1983 in Teheran, lebt und arbeitet in New York, US

Jon Rafman

* 1981 in Montreal, CA, lebt und arbeitet in Montreal, CA

Timur Si-Qin

* 1984 in Berlin, lebt und arbeitet in Berlin

Lucie Stahl

* 1977 in Berlin, lebt und arbeitet in Berlin

Hito Steyerl

* 1966 in München, DE, lebt und arbeitet in Berlin

TELFAR

Gegründet 2003 in New York, US

Telfar Clemens * 1985 in New York, US, lebt und arbeitet in New York, US

Christopher Kulendran Thomas

* 1979 in London, lebt und arbeitet in London

Wu Tsang

* 1982 in Worcester, US, lebt und arbeitet in Los Angeles, US

Anna Uddenberg

* 1982 in Stockholm, lebt und arbeitet in Berlin

Amalia Ulman

* 1989 in AR, lebt und arbeitet in Los Angeles, US

Anne de Vries

* 1977 in Den Haag, lebt und arbeitet in Amsterdam, NL, und Berlin



Werkliste der Arbeiten in der Ausstellung

List of Works in the Exhibition

69

69 R&R, 2016

Jeansstoff, Stahl Denim, steel

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy 69

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Antoni Abad

Blind. Wiki, Unveiling the Unseen – A citizen network project involving participants with vision loss, 2016

Smartphone-App, Führung, Website, Workshop Smartphone application, guided tour, website, workshop

Courtesy Antoni Abad

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Institut Ramon Llull; Acción Cultural Española; Spanische Botschaft in Berlin

Halil Altındere

Homeland, 2016

HD-Video, Farbe, Ton HD video, color, sound

Gesang und Text Vocals and Lyrics Mohammad Abu Hajar

Courtesy Halil Altındere; Pilot Gallery, Istanbul

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of SAHA Association

Ei Arakawa

in Zusammenarbeit mit in collaboration with Dan Poston, Stefan Tcherepnin

How to DISappear in America: The Musical, 2016

Performance, ca. 70'

Courtesy Ei Arakawa; Dan Poston; Stefan Tcherepnin; Reena Spaulings Fine Art, New York; Taka Ishii Gallery, Tokyo

Dank an Thanks to Seth Price; The Leopard Press, New York

(Untitled), 2016

LED-Vorhänge LED curtains

Je Each ca. 150 x 150 cm

Courtesy Ei Arakawa; Reena Spaulings Fine Art, New York; Taka Ishii Gallery, Tokyo

Alle Arbeiten im Auftrag und koproduziert von All works commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Berliner Künstlerprogramm des DAAD; Japan Foundation



Korakrit Arunanondchai/Alex Gvojc

There's a word I'm trying to remember, for a feeling I'm about to have (a distracted path toward extinction), 2016

Fahrgastschiff, verschiedene Materialien; Video, Farbe, Ton Boat, mixed media; video, color, sound, 20'
Sounddesign, Filmmusik und Audio-Tour Production, Score, and Audio Tour Aaron David Ross

Musik Music Yen Tech

Performance Yen Tech, boychild

Mit Starring Yen Tech, boychild, Korapat Arunanondchai, Tribodi Arunanondchai, Samika Vanasin

Video und Produktion Video and Production Rory Mulhere

Recherche Research Tanatip Arunanondchai, Coco Young

Installationsproduktion Production of Installation Baptise Mano, Nicholas Repasy, Abigail Walworth, Carl Marin, Matt Taber, Adam Bailey, Paige Mosichuk, Sam Cockrell, Jack Erikso

510 x 2570 cm

Courtesy Korakrit Arunanondchai/Alex Gvojc; C L E A R I N G, New York/Brussels; Carlos/Ishikawa, London

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit großzügiger Unterstützung von With the generous support of I LOVE YOU The Project

Dank an Thanks to Vanessa Carlos, ADR, boychild, Nick Newlin

atelier le balto

Passage, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy atelier le balto

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Sachleistungen von In-kind support from Lorberg Baumschulerzeugnisse

Armen Avanesian/Alexander Martos

in Zusammenarbeit mit in collaboration with Christopher Roth

DISCREET - An Intelligence Agency for the People, 2016

Halböffentliche Gesprächsveranstaltungen Semi-public working conversations

Raumgestaltung Staging Markus Miessen

Courtesy Armen Avanesian/Alexander Martos, Christopher Roth

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung der With the support of Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bundeskanzleramt der Republik Österreich – Kunstsektion, Rudolf Augstein Stiftung

âyr

ARCHITECTURE, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

305 x 1680 x 168 cm

Courtesy âyr; Project Native Informant, London

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Koproduzent Coproducer La Casa Encendida (Madrid)



Will Benedict

I AM A PROBLEM, 2016

Video, Farbe, Ton, Loop Video, color, sound, loop, 7'

Courtesy Will Benedict; Balice Hertling, Paris; Third Man Records

Julien Ceccaldi

Monument Left, 2016

Digitaldruck, Acrylglas, Acrylfarbe, Aluminium, LED-Lampen Digital print, acrylic glass, acrylic paint, aluminum, LED lights

Ca. 300 x 200 x 15 cm

Monument Right, 2016

Digitaldruck, Acrylglas, Acrylfarbe, Aluminium, LED-Lampen Digital print, acrylic glass, acrylic paint, aluminum, LED lights

Ca. 300 x 200 x 15 cm

Alle Arbeiten All works Courtesy Julien Ceccaldi

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Canada Council for the Arts

Centre for Style

in Zusammenarbeit mit in collaboration with Anna-Sophie Berger; Burkhard Beschow & Anne Fellner; Max Brand; Rare Candy mit with Alden Epp, Spencer Lai, Natasha Madden, Misty Pollen, Ander Rennick & Amber Wright; Susan Cianciolo; Marlie Mul; Liam Osborne; H.B. Peace & Kate Meakin; Joshua Petherick; Lin May Saeed; Eirik Sæther

Dress Rehearsal, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Centre for Style, Anna-Sophie Berger; Burkhard Beschow & Anne Fellner; Max Brand; Rare Candy mit with Alden Epp, Spencer Lai, Natasha Madden, Misty Pollen, Ander Rennick & Amber Wright; Susan Cianciolo; Marlie Mul; Liam Osborne; H.B. Peace & Kate Meakin; Joshua Petherick; Lin May Saeed; Eirik Sæther

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Brody Condon

Level Five, 2016

Performance

Courtesy Brody Condon

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Berlin Biennale for Contemporary Art



CUSS Group

in Zusammenarbeit mit in collaboration with ANGEL-HO, FAKA, Megan Mace, NTU
Nguni Arts International, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy CUSS Group, ANGEL-HO, FAKA, Megan Mace, NTU

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of French Institute of South Africa (IFAS); Goethe-Institut e. V., Munich

Kathleen Daniel

Auswahl von Videos Selection of videos, 2007–16

Formate und Zeiten variabel Formats and durations variable

Courtesy Kathleen Daniel

Debora Delmar Corp.

MINT, 2016

Saftbar, Möbel, Drucke Juice bar, furniture, prints

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Debora Delmar Corp.; Duve, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Patronato de Arte Contemporáneo A.C.

Dank an Thanks to bJuice

Simon Denny mit with Linda Kantchev

Blockchain Visionaries, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Simon Denny; Galerie Buchholz, Cologne/Berlin/New York

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Galerie Buchholz, Cologne/Berlin/New York; Creative New Zealand

Cécile B. Evans

What the Heart Wants, 2016

HD-Video, Farbe, Ton; Wasser, Holzplattform HD video, color, sound; water, wooden platform

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Cécile B. Evans; Galerie Emanuel Layr, Vienna; Barbara Seiler, Zurich

Servers (Untitled Holographic), 2016

Speziell angefertigter Server-Rack, holografische Bewegtbilder, Sockel Custom-built server rack, holographic moving images, stands

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Cécile B. Evans; Barbara Seiler, Zurich



Survival Drives, 2016

Speziell angefertigter Server-Rack, transparente LCD-Monitore, Acrylsockel Custom-built server rack, transparent LCD monitors, acrylic stands

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Cécile B. Evans; Barbara Seiler, Zurich

Alle Arbeiten im Auftrag und koproduziert von All works commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Schering Stiftung

Koproduzenten Coproducers De Hallen Haarlem; Kunsthalle Winterthur; Kunsthalle Aarhus

Zusätzliche Unterstützung von Additional support from Musée d'art moderne de la Ville de Paris; 20th Biennale of Sydney; Barbara Seiler, Zurich; Galerie Emanuel Layr, Vienna; Robert D. Bielecki Foundation; FACT Liverpool, Metal, and Canvas, weitere Auftraggeber von cocommissioners of *Commercials*, 2015 Sachleistungen von In-kind support from Atomium, Brussels; BruBotics – The Brussels Human Robotic Research Center, Vrije Universiteit Brussel, Brussels; Contemporary Hotels, Joadja; Cow Prod, Paris; iw, Kontich; Scenic World, Blue Mountains; YEEZY

Nicolás Fernández

Everything needs its own absence, 2014–15

Öl auf Leinwand Oil on canvas

200 x 160 cm

Courtesy Nicolás Fernández

Lizzie Fitch/Ryan Trecartin

(Untitled work in progress), 2016

Courtesy Lizzie Fitch/Ryan Trecartin; Sprüth Magers; Regen Projects, Los Angeles; Andrea Rosen Gallery, New York

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Sprüth Magers; Regen Projects, Los Angeles; Andrea Rosen Gallery, New York

Simon Fujiwara

The Happy Museum, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Beratung Consultation Daniel Fujiwara

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Simon Fujiwara

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Andrea Rosen Gallery, New York; TARO NASU, Tokyo; Dvir Gallery, Tel Aviv



GCC

إيجابية تدروب / *Positive Pathways (+)*, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy GCC; Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin; Project Native Informant, London

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Sharjah Art Foundation

GUAN Xiao

Moving Mountains, 2014

Eingefärbte Bronze, eingefärbte Hüte, Holzsockel Colored bronze, colored hats, wooden base

148 x 140 x 133 cm

Privatsammlung Private collection

Din Din Jaarhh, 2015

Messing, rostfreie Stahlfelge, eingefärbtes Flachsseil Brass, stainless steel wheel, colored flax rope

120 x 65 x 40 cm

Sammlung Collection Oehmen

Five Walks Through the Dusk, 2015

Messing, Autoreifen, Selfie-Stange, Quaste Brass, carwheels, selfie stick, tassel

245 x 47 x 75 cm

Courtesy Antenna Space, Shanghai

Sunrise, 2015

Autoreifen, künstliche Pflanzen, Auspuffrohre, Leuchtkasten Car tires, artificial plants, exhaust pipes, lightbox

150 x 400 x 40 cm

2 Gummireifen, künstliche Pflanzen, Auspuffrohre 2 rubber tires, artificial plants, exhaust pipes

77 x 60 x 60 cm

5 Gummireifen, künstliche Pflanzen, Auspuffrohre 5 rubber tires, artificial plants, exhaust pipes

269 x 120 x 75 cm

Courtesy GUAN Xiao; Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin

Calla Henkel/Max Pitegoff

Untitled (Interiors), 2016

Gerahmte Fotografien, verspiegelte Wände Framed photographs, mirrored walls

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Calla Henkel/MaxPitegoff; Isabella Bortolozzi Galerie, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Isabella Bortolozzi Galerie, Berlin



Camille Henrot

Office of Unreplied Emails, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Camille Henrot; KÖNIG GALERIE, Berlin; kamel mennour, Paris

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of KÖNIG GALERIE, Berlin; Fondazione Memmo Arte Contemporaneo, Rome; Bureau des arts plastiques des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur und Kommunikation

Yngve Holen

Evil Eyes, 2016

Geblasenes Glas, Stahl Blown glass, steel

Je Each 61 x 47 x 25 cm

Courtesy Yngve Holen; Galerie Neu, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Galerie Neu, Berlin

Dank an Thanks to Peter Kuchinke

Alexa Karolinski/Ingo Niermann

Army of Love, 2016

HD-Film, Farbe, Ton HD film, color, sound

Kostümbild Costumes Hood by Air

Courtesy Alexa Karolinski/Ingo Niermann

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Centre de Cultura Contemporània de Barcelona, Wiesbaden Biennale

Kartenrecht

Sunset at the pimple mountains, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Courtesy Detlef Sekulla Stiftung

Josh Kline

Crying Games, 2015

Leuchtkastendisplay, Plexiglas, LEDs und Strom, Flachbildschirm, Media Player und Holz; HD-Video, Farbe, Ton Lightbox display, plexiglas, LEDs and power supply, flat-screen TV, media player and wood; HD video, color, sound 11'51"

Mit (in der Reihenfolge ihres Auftritts) Featuring (in order of appearance) Brian Patrick Mulligan als as Dick Cheney, Michelle Marshall als as Condoleezza Rice, Brent Mendenhall als as George W. Bush, Joseph Rose als as Donald Rumsfeld, Michael Grew als as Tony Blair

Produktion und Casting Producer and Casting Eliza Ryan

Kamera und Licht Director of Photography and Lighting Blake Buesnel

Tonaufnahme Sound Recording Dave Schachter

Kostümbild, Requisite, Styling und Make-up Costumes, Props, Styling and Makeup Emily Schubert

Schnitt Editor Josh Kline



Schnittassistentz Assistant Editors Mengyin Lin, Blake Buesnel
Produktionsassistentz Production Assistant Mengyin Lin
Tontechnik Audio Engineer Jeremy Cox
Visuelle Effekte und Compositing Visual Effects and Compositing Jan Tompkins-Jackson
Animation Jonathan Turner
Beratung Postproduktion Postproduction Consultant Dina Chang
Kodierung Encoding ADi Audiovisual, Chemistry Creative
Speziell angefertigte Open-Source-Software, basierend auf Experimenten von Customized open-source software based on experiments by Arturo Castro/Kyle McDonald mit Austausch von Gesichtern in Echtzeit with real-time face substitution
Leuchtkastendesign Lightbox Design Gordon Millsaps
Leuchtkastenhersteller Lightbox Fabricator: interzone GmbH & Co. KG
Dank an Thanks to Chemistry Creative, Matthew Patterson Curry, Nathan Townes-Anderson, Pete Sax, Besser Entertainment, Margaret Lee, Oliver Newton, Blair Neal, Walsh Hansen, Paul Teigh, Seb Thomas, Kevin Reuning

Mission Accomplished, 2016
Katzenstreu Cat litter
Maße variabel Dimensions variable

Alle Arbeiten All works Courtesy Josh Kline; 47 Canal, New York
Installation koproduziert von Installation coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art
Sachleistungen von In-kind support from www.silikalzit.com

Korpys/Löffler

Transparenz, Kommunikation, Effizienz, Stabilität, 2016
HD-Video, Super 8, Farbe, Ton; verschiedene Materialien HD video, Super 8, color, sound; mixed media
Courtesy Korpys/Löffler; Meyer Riegger Galerie, Berlin/Karlsruhe
Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Nik Kosmas

Power Rack, 2016
Stahl, Kunstrasen, MDF Steel, turf, MDF
Maße variabel Dimensions variable

Rig, 2016
Stahl, Kunstrasen, MDF Steel, turf, MDF
Maße variabel Dimensions variable

Squat Rack, 2016
Stahl, Kunstrasen, MDF Steel, turf, MDF
Maße variabel Dimensions variable

Alle Arbeiten All works Courtesy Nik Kosmas
Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art
Mit Unterstützung von With the support of Lena and Johann König, Berlin; NikeLab



M/L Artspace

(Not yet titled), 2016

Baumwolle, Leinen, Holz, Siebdruck, Tintenstrahldruck, Video Cotton, linen, wood, screen print, ink-jet print, video

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy M/L Artspace

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Rebecca & Martin Eisenberg, Bed Bath & Beyond, New York

Shawn Maximo

#3, 2016

Aluminium, Keramik, Glas, LCD-Bildschirm, Harz, rostfreier Stahl Aluminum, ceramic, glass, LCD screen, resin, stainless steel

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Shawn Maximo

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Dornbracht, Canada Council for the Arts

Katja Novitskova

Expansion Curves (fire worship), 2016

Growth Potential (fire worship), 2016

Lost Potential, 2016

Neolithic Potential, 2016

Alle Arbeiten All works

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Katja Novitskova; Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Mondriaan Fund; Kraupa-Tuskany Zeidler, Berlin

Trevor Paglen/Jacob Appelbaum

Autonomy Cube, 2015

Computerbauteile, Plexiglaskasten Computer components, plexiglass box

40 x 40 x 40 cm

Courtesy Trevor Paglen/Jacob Appelbaum; Metro Pictures, New York; Altman Siegel, San Francisco

Juan Sebastián Peláez

Ewaipanoma (Rihanna), 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Ca. 600 x 450 x 20 cm

Courtesy Juan Sebastián Peláez

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Dank an Thanks to Botschaft der Republik Kolumbien, Berlin



Adrian Piper

Everything #5.1, 2004

Plexiglas-Wandinsatz mit Blattgoldtext Plexiglas wall insert engraved with gold leaf text
121,9 x 61 cm

Howdy #6 [Second Series], 2015

An der Decke befestigte Projektion auf geschlossenen Türen am Ende verdunkelter Korridore Ceiling-mounted projection onto closed doors at end of darkened hallways

91,44 x 91,44 cm

Produziert von Produced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Alle Arbeiten All works Sammlung Collection Adrian Piper Research Archive Foundation Berlin

© APRA Foundation Berlin

Alexandra Pirici

Signals, 2016

Fortlaufende Aktion, Datenranking-Algorithmus Ongoing action, contentranking algorithm

PerformerInnen Performers Sandhya Daemgen, Madalina Dan, Martin Hansen, Alice Heyward, Jasmine Ihrac, Anna Jarrige, Leah Katz, Jared Marks, Zwoisy Mears-Clarke, Negroma, Emily Ranford

Lichtdesign Light Design Andrei Dinu

Beratung und Integration des algorithmischen Datenrankings Ranking algorithm Consultancy and Integration Jonas Lund

Courtesy Alexandra Pirici

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art; Art Collection Telekom

Weitere Unterstützung Additional support by Rudolf Augstein Stiftung

Dank an Thanks to National Dance Center, Bucharest

Josephine Pryde

The New Media Express, 2014

Elektrobauteile, Batterien, pulverbeschichteter Stahl, Farbe, MDF, Vinyl Electrical components, batteries, powder-coated steel, paint, MDF, vinyl

35,6 x 590,5 x 23,5 cm

Courtesy Josephine Pryde; Simon Lee Gallery, London

Hands „Für mich“, 2014–16

C-Prints C-type prints

Je Each 60 x 45 cm

Je Each 79 x 62,5 x 3,5 cm, gerahmt framed

Glicéedrucke Glicée prints

Je Each 60 x 40 cm

Je Each 79 x 57,5 x 3,5 cm, gerahmt framed

Courtesy Josephine Pryde; Galerie Neu, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Galerie Neu, Berlin; The Henry Moore Foundation



Puppies Puppies

Auswahl von Videos Selection of videos, 2008–16

Formate und Zeiten variabel Formats and durations variable

Courtesy Puppies Puppies

Dank an Thanks to Neue Alte Brücke, Frankfurt am Main; Queer Thoughts, New York; What Pipeline, Detroit; XYZ Collective, Tokyo

Jon Rafman

View of Pariser Platz, 2016

Marmor, virtuelle Realität Marble, virtual reality

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Jon Rafman; Future Gallery, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Canada Council for the Arts; Future Gallery, Berlin

Timur Si-Qin

A Reflected Landscape, 2016

Verschiedene Materialien; HD-Video, Farbe, Ton Mixed media; HD video, color, sound

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Timur Si-Qin; Société, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Société, Berlin

Lucie Stahl

Untitled, 2016

Aluminium, Epoxidharz, Tintenstrahldruck Aluminum, epoxy resin, ink-jet print

Maße variabel Dimensions variable

Untitled, 2016

Aluminium, Epoxidharz, Tintenstrahldruck Aluminum, epoxy resin, ink-jet print

Maße variabel Dimensions variable

Alle Arbeiten All works Courtesy Lucie Stahl

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Hito Steyerl

The Tower, 2015

HD-Video, 3-Kanal-Installation, Farbe, Ton; verschiedene Materialien HD video, 3-channel installation, color, sound, mixed media, 8'

Produzent Producer Oleksiy Radynski

Kamera Camera Savas Boyraz

Drohnenflüge Drone Flights Hiwa Şew

Installation entwickelt mit Installation codeveloped with David Riff & Nicolas Pelzer, Maximilian Schmoetzer

3D-Design und Postproduktion 3D Design and Postproduction Maximilian Schmoetzer

Postproduktion und Grafikdesign Postproduction and Graphic Design Harry Sanderson

Offstimme Voice-over Vova Pakholiuk



Technischer Direktor *Technical Director* Christoph Manz
Musik *Music* Kassem Mosse, Lit Internet
Beobachtung *Observation* Hito Steyerl
Inspiriert von *Inspired by* Keller Easterling
Video im Auftrag von und gefördert durch *Video commissioned and funded by* Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid
Dank an *Thanks to* Oleg Fonaryov, Program-Ace; João Fernandes; Manuel Borja-Villel; Oleksiy Radynski; Mehmet Aktas; Mitosfilm; Joshua Crowle
ExtraSpaceCraft, 2016
HD-Video, 3-Kanal-Installation, Farbe, Ton; verschiedene Materialien *HD video, 3-channel installation, color, sound, mixed media, 12'*
Produzent *Producer* Kovan Korki
Kamera *Camera* Savas Boyraz
Drohnenflüge *Drone Flights* Hiwa Şew
3D-Design und Postproduktion *3D Design and Postproduction* Maximilian Schmoetzer
Postproduktion und Grafikdesign *Postproduction and Graphic Design* Harry Sanderson
Installation entwickelt mit *Installation codeveloped with* David Riff, Nicolas Pelzer, Maximilian Schmoetzer
Offstimme *Voice-over* Vova Pakholiuk
Offstimme und Übersetzung ins Kurdische *Voice-over and Kurdish Translation* Heya Türk
Technische Leitung *Technical Director* Christoph Manz
ProtagonistInnen *Protagonists* Tekla Aslanishvili, Esme Buden, Alice Escher, Grada Kilomba, Trevor Paglen, Chih-Yih Peng, Necat Sunar und andere *and others*
Kostümbild *Costume* Lea Sovso
Musik *Music* Fatima Al Qadiri und andere *and others*
Beobachtung *Observation* Hito Steyerl
Inspiriert von *Inspired by* Keller Easterling
Koproduzenten *Coproducers* Eye Art & Film Prize 2015, entwickelt von *created by* Eye in
Zusammenarbeit mit *in collaboration with* Paddy and Joan Leigh Fermor Fund; Blaffer Art Museum, University of Houston
Dank an *Thanks to* João Fernandes; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid; Oleksiy Radynski; Peshmerga; Mehmet Aktas & Mitosfilm; Joshua Crowle

Alle Arbeiten *All works* Courtesy Hito Steyerl
Im Auftrag und koproduziert von *Commissioned and coproduced by* Berlin Biennale for Contemporary Art
Mit Unterstützung von *With the support of* Andrew Kreps Gallery, New York; KOW, Berlin

TELFAR

Personal Uniforms, 2016
Guard- und Teamuniformen *Guard and team uniforms*
Courtesy TELFAR
Im Auftrag und produziert von *Commissioned and produced by* Berlin Biennale for Contemporary Art



Christopher Kulendran Thomas

New Eelam, 2016

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Entwickelt in Zusammenarbeit mit Developed in collaboration with Annika Kuhlmann

Filmproduktion Film Production Klein and West

Architektur Architecture Martti Kalliala

Design Manuel Bürger, Jan Giesecking

Courtesy Christopher Kulendran Thomas; New Galerie, Paris

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Noirmont Art Production, Paris

Wu Tsang

Dullian, 2016

HD-Video, Farbe, Ton, Loop; verschiedene Materialien HD-video, color, sound, loop, mixed media, 20'

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Wu Tsang; Isabella Bortolozzi Galerie, Berlin

Im Auftrag und produziert von Commissioned and produced by Spring Workshop

Zusammen mit Co-commissioners Centre d'Art Contemporain Genève für for BIM 2016; ArtHub Asia;

Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Nottingham Contemporary

Anna Uddenberg

Transit Mode-Abenteurer, 2014–16

Verschiedene Materialien Mixed media

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Anna Uddenberg; Sandy Brown, Berlin

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Iaspis, the Swedish Arts Grants Committee's International Programme for Visual Artists; Valeria Napoleone XX

Amalia Ulman

PRIVILEGE, 2016

Performance; HD-Videos, Farbe, Ton; Animatronik, Teppich, Vorhänge Performance; HD videos, color, sound; animatronic, carpet, drapes

Maße variabel Dimensions variable

Courtesy Amalia Ulman; Arcadia Missa, London

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Arcadia Missa, London; Michael Xufu Huang (M WOODS Museum, Beijing); Acción Cultural Española



Anne de Vries

Critical Mass: Pure Immanence, 2015

Full-HD-Video, Farbe, Ton, Loop Full HD video, color, sound, loop, 14'

Kamera, Videoschnitt, Songtexte und Musikarrangement Camera, Video Edit, Lyrics, and Music

Arrangement Anne de Vries, Q-Dance

Musik Music Phill Niblock, Thomas Ankersmit, Pye Corner Audio, Incredible String Band, Nils Frahm und andere and others

Courtesy Anne de Vries

Im Auftrag und koproduziert von Commissioned and coproduced by Berlin Biennale for Contemporary Art

Mit Unterstützung von With the support of Mondriaan Fund

Dank an Thanks to Q-Dance

Stand: 19.5.2016, Änderungen vorbehalten As of 19.5.2016, subject to change

Die aktuellsten Angaben zu den Werken finden Sie auf den Ausstellungslabels sowie ab dem 10. Juni 2016 im Pressebereich der Website www.berlinbiennale.de. The most up-to-date information about the artworks can be found on the exhibition labels, and from June 10, 2016, in the press area on our website www.berlinbiennale.de as well.



Ausstellungsorte

Berlin ist ein Ort der Projektion und der Fantasie. Die Geschichte der Stadt hängt in der Schwebel, gefangen im Jetzt, wie ihre vereinzelt Fassaden voller Einschusslöcher. Der Knotenpunkt, an dem Touristenströme und Kapital zusammenfließen, ist der Pariser Platz. Das Brandenburger Tor – das Gesicht der Nation und der letzte noch stehende Bau an diesem Platz nach Ende des Zweiten Weltkriegs – ist jetzt umgeben von herumstehenden Geheimdienstlern, Scharfschützen, die sich auf dem Gebäude von Starbucks positionieren, Frischvermählten, die vor rekonstruierten Vorkriegsfassaden posieren, versteckten Glasatrien und vernetzten Machtstrukturen.

Die 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst sieht sich nicht in der Position, verlassene Räume zu besetzen und dadurch möglicherweise Gegenden für private Käuferinnen und Käufer zu erschließen; ebenso wenig vermag die Berlin Biennale, die Stadt zu überfluten wie die Kampagne eines neuen Kultproduktes. Die Stadt macht eine Biennale zu dem, was sie ist, aber eine Biennale kehrt auch immer wieder das Bild der Kulturmetropole nach ihrer eigenen Vorstellung um – so geht auch die 9. Berlin Biennale vor. Sie wird dafür an verschiedenen Orten, die immer auch einen Hauch von der „Paradessenz“ (Paradox + Essenz) unserer Zeit verströmen, Gestalt annehmen: in der Akademie der Künste, der ESMT European School of Management and Technology, der Feuerle Collection, in den KW Institute for Contemporary Art und auf dem Fahrgastschiff Blue-Star der Reederei Riedel.

Akademie der Künste

Die Akademie der Künste am Pariser Platz ist eine historische Stätte, die durch eine großzügige Glasarchitektur neu gefasst wurde. In unmittelbarer Nähe zum Regierungsviertel kommen hier die visuellen Codes des Staates exemplarisch zum Ausdruck: nationales Erbe und der Glanz der Transparenz. Die Berlin Biennale wird die verschiedenen Passagen sowie Aufenthalts- und Veranstaltungsräume des Gebäudes besetzen.

Antoni Abad, Halil Altindere, Ei Arakawa (in Zusammenarbeit mit Dan Poston, Stefan Tcherepnin), Armen Avanesian/Alexander Martos (in Zusammenarbeit mit Christopher Roth), Will Benedict, Centre for Style (in Zusammenarbeit mit Anna-Sophie Berger; Burkhard Beschow & Anne Fellner; Max Brand; Rare Candy mit Alden Epp, Spencer Lai, Natasha Madden, Misty Pollen, Ander Rennick & Amber Wright; Susan Cianciolo; Marlie Mul; Liam Osborne; H.B. Peace & Kate Meakin; Joshua Petherick; Lin May Saeed; Eirik Sæther), Brody Condon*, Debora Delmar Corp., Lizzie Fitch/Ryan Trecartin, Simon Fujiwara, Calla Henkel/Max Pitegoff, Nik Kosmas, M/L Artspace, Ashland Mines, Trevor Paglen/Jacob Appelbaum, Adrian Piper, Babak Radboy, Jon Rafman, Timur Si-Qin, Hito Steyerl, TELFAR, Christopher Kulendran Thomas, Anna Uddenberg

* Temporäre Veranstaltung, Datum und Zeit werden noch bekannt gegeben.

ESMT European School of Management and Technology

Die ESMT European School of Management and Technology, eine private Wirtschaftshochschule, befindet sich im ehemaligen Staatsratsgebäude der DDR. Die sozialistische Vergangenheit des Baus wird überlagert von den aktuellen Codes der globalen Wirtschaft; staatssozialistische Ästhetik wacht über Liveübertragungen des deutschen Aktienindex und über eine hochmoderne Wirtschaftsausbildungseinrichtung für künftige Führungskräfte.

Simon Denny mit Linda Kantchev, GCC, Katja Novitskova



The Feuerle Collection

Am Landwehrkanal in Kreuzberg wird ein ehemaliger Telekommunikationsbunker renoviert und in seiner neu gestalteten Form die Feuerle Collection beherbergen. Als private Sammlung von musealem Ausmaß, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist, verdeutlicht der Ort den steten Zulauf von SammlerInnen nach Berlin und die verschiedenen öffentlich-privaten Partnerschaften, die die Kulturwirtschaft der Stadt antreiben.

GUAN Xiao, Yngve Holen, Korpys/Löffler, Josephine Pryde

KW Institute for Contemporary Art

Die Räumlichkeiten der KW Institute for Contemporary Art bilden einen Punkt der Kontinuität im Hinblick auf das historische Erbe der Berlin Biennale. Die Umgebung steht für das öffentliche Image eines Berlins der Insider. Die Häuser mit ihren ehemals maroden Fassaden und den exklusiven Interieurs, die Permalancer in den trendigen Cafés sind ein Gegenpart zur öffentlichen Bühne am Pariser Platz.

69, atelier le balto, åyr, Julien Ceccaldi, CUSS Group (in Zusammenarbeit mit ANGEL-HO, FAKA, Megan Mace, NTU), Cécile B. Evans, Nicolás Fernández, Camille Henrot, Alexa Karolinski/Ingo Niermann, Josh Kline, Shawn Maximo, Juan Sebastián Peláez, Adrian Piper, Alexandra Pirici, Babak Radboy, Lucie Stahl, TELFAR, Wu Tsang, Amalia Ulman, Anne de Vries

Das Fahrgastschiff Blue-Star der Reederei Riedel

Das Fahrgastschiff Blue-Star der Reederei Riedel wird als Ausstellungsort sowie als Ort für Veranstaltungen und Performances dienen. Es wird auf der Route fahren, die auch von normalen Ausflugschiffen auf der Spree frequentiert wird, vorbei an der Museumsinsel und dem Regierungsviertel. Die BesucherInnen werden hier zu TouristInnen, den typischen SammlerInnen und VermittlerInnen heutiger Erlebnisräume.

Korakrit Arunanondchai/Alex Gvojjic



Weitere Plattformen

Anthem

Eine Biennale, die Du nicht mehr aus dem Kopf bekommst! Als eines der vielen populären Formate, die für die Ausstellung neu gedacht werden (der Leuchtkasten, die Saftbar, das Fitnessstudio, die Anzeigenkampagne), bringt eine Serie von Originaltracks KünstlerInnen und MusikerInnen zusammen. Es stellt einen kollaborativen und multitonalen Kontrapunkt zu dem oft hermetischen Prozess visueller Produktion dar – Musik als Environment, als Zeugnis der geteilten Erfahrung.

Anthem ist der Soundtrack der 9. Berlin Biennale. Der Künstler und Musiker Ashland Mines (Total Freedom) ist der Produzent der Serie und schafft mit ihr eine Plattform für überraschende Kooperationen. *Anthem* wird zusammen mit The Vinyl Factory und The Store produziert und über den Sommer 2016 hinweg als achteilige Serie veröffentlicht. Die Serie wird als limitierte 12"-Vinyl-Singles veröffentlicht und von mehreren Live-Shows am Ende des Sommers begleitet. *Anthem* wird an der Akademie der Künste sowie bei The Store Berlin und Phonica in London zu hören und zu kaufen sein und kann außerdem auf der Vinyl-Factory-Website und im Onlineshop der 9. Berlin Biennale bestellt werden.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Abu Hajar, Halil Altindere und Nguzunguzu
Math Bass, Lizzi Bougatsos & Brian Degraw
Elysia Crampton, Kelela und Adrian Piper
Lizzie Fitch/Ryan Trecartin
Isa Genzken und Total Freedom
Juliana Huxtable, Fatima Al Qadiri und Hito Steyerl
Carles Santos und Amalia Ulman
Jacolby Satterwhite, Patricia Satterwhite und Nick Weiss



Fear of Content

Ein übervoller Posteingang. Unerwünschte Newsletterabos. Ein rund um die Uhr verfügbarer Nachrichtenkreislauf. Und trotzdem aktualisieren wir immer und immer wieder unseren Nachrichteneingang. Die Vergiftung durch den permanenten Fluss von Inhalten, die unbedingt gelesen werden müssen, ist mittlerweile ein Zustand, der unser tägliches Leben definiert. Der Begriff *Fear of Content* ist aus dem wegweisenden Aufsatz von Rob Horning aus dem Jahr 2015 entwendet und wird nun von der 9. Berlin Biennale als Titel für eine digitale Plattform vereinnahmt: ein kontinuierlich aktualisierter Feed aus Aufsätzen, Interviews, digitalen Projekten, Inhalten und nochmal mehr Inhalten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Antoni Abad

åyr/Rem Koolhaas/Hans Ulrich Obrist

Kathleen Daniel

Cécile B. Evans und Andrew Snyder-Beattie

Oleg Fonaryov und Oleksiy Radynski

Simon & Daniel Fujiwara

GCC

Boris Groys

Rob Horning

Izabella Kaminska und Simon Denny

Chus Martínez

Meredith Meredith

Sean Monahan

New Scenario

Ingo Niermann

Alexandra Pirici

Puppies Puppies

Sean Raspet

Natasha Stagg

Amalia Ulman

Sencer Vardarman

Eduardo Viveiros de Castro und Déborah Danowski im Gespräch mit Michelle Sommer und Daniel

Steegmann Mangrané

McKenzie Wark



LIT

Ein vielseitig einsetzbares Format: die allgegenwärtigen Werbeflächen großer Leuchtkästen. Sie sind strahlend, undurchsichtig, oberflächlich und durch ihre Zweidimensionalität zugleich auch demokratisch durch ihr Festhalten an Reproduzierbarkeit, Standardisierung und die Vervielfältigung von Sehnsüchten. Innerhalb der 9. Berlin Biennale bilden die Leuchtkästen als „Ausstellung in der Ausstellung“ eine eigene Plattform, die die visuellen Codes eines Duty-free-Shops und den Geist einer Pinterest-Pinnwand annimmt. Die Kästen bilden einen gemeinsamen ästhetischen Moment und ein vernetztes Panorama unserer unergründlichen Gegenwart – die weiche Oberfläche eines „kommunikativen“ Kapitalismus.

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler:

Will Benedict

Dora Budor

Cao Fei

Roe Ethridge

Hood by Air

Bjarne Melgaard

Simon Dybbroe Møller

Zanele Muholi

Johannes Paul Raether

Torbjørn Rødland

Akeem Smith

Martine Syms

Stewart Uoo



Open Workout

Nik Kosmas' Fitnessgeräte in der Akademie der Künste sind kein Statement, keine Installation und gehören zu keiner Performance. Die drei schlichten Gebilde sind nichts anderes als die grundlegenden Teile einer Fitnessstudioausrüstung: ein Power Rack, ein Squat Rack und ein Rig für freie Gewichte. An den wöchentlich angeleiteten Workouts kann man jeden Samstag um 14 Uhr teilnehmen!

Teilnehmende Trainerinnen und Trainer:

Nina Cristante
Sabine Gottfried
Nik Kosmas
Lesley Moon
Helga Wretman

Jeden Samstag, 14 Uhr:

Open Workout, 75 Min., in englischer Sprache
Ticket 10 €, erhältlich vor Ort oder online unter bb9.berlinbiennale.de/de/programm
Begrenzte Teilnahmekapazitäten (bitte in Sportkleidung kommen)
Akademie der Künste, 2. Etage



Not in the Berlin Biennale

Frank Benson
Asger Carlsen
Casey Jane Ellison
Roe Ethridge
Avena Gallagher
Saemundur Thor Helgason
Tilman Hornig
Chris Kraus
Bjarne Melgaard
Jason Nocito
Sean Raspet
Aaron David Ross
Andrew Norman Wilson
Anonym
Anonym
Anonym



Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Saud Al-Zaid
ANGEL-HO und Why Be
Armen Avanesian/Alexander Martos
Munroe Bergdorf
Berlin Community Radio
Black Cracker
Hannah Black
Dan Bodan
boychild, Yen Tech und Korakrit Arunanondchai/Alex Gvojic
Rare Candy, Susan Cianciolo, H.B. Peace, in Zusammenarbeit mit Centre for Style
CUSS Group, in Zusammenarbeit mit ANGEL-HO, FAKA, Megan Mace, NTU
Simon Denny
Zackary Drucker
Casey Jane Ellison
FAKA
Dora García
GFS
Rubén Grilo
Boris Groys
Ville Haimala
Alexa Karolinski
Daniel Keller
Lindsay Lawson in Zusammenarbeit mit Erika Eiffel und Trevor Lee Larson
Toke Lykkeberg
Chus Martínez
MIKEY
Misanthrope CA
Miss DeSe Escobar
mobilegirl und Mechatok
Sean Monahan
Moro
Ingo Niermann
Itziar Okariz
Johannes Paul Raether
Sabine Reitmaier
Dieter Roelstraete
SADAF
Emily Segal
Christine Sun Kim
Daniel Steegmann Mangrané
Hito Steyerl
Analisa Bienvenida Teachworth in Zusammenarbeit mit Telfar
Matthias Vernaldi
Leilah Weinraub
Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė (Young Girl Reading Group)
und andere



Publikation

The Present in Drag



The Present in Drag



9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst
9th Berlin Biennale for Contemporary Art

HerausgeberInnen: DIS
(Lauren Boyle, Solomon Chase,
Marco Roso, David Toro)
Deutsch/Englisch
384 Seiten
Softcover
17 x 24 cm
212 Farbabbildungen
Preis: 16 €
Pressepreis während der Pressevorbesichtigung
(2.–3.6.2016): 10 €
Erscheinungsdatum: 27.5.2016
Erschienen im DISTANZ Verlag
Grafikdesign: Meiré und Meiré
ISBN 978-3-95476-155-5

Eine Publikation der KW Institute for Contemporary Art

That was great. You learned that . . . you exist online, but your ass still hurts and grinds. Whenever you feel closest to 'you,' you're actually in drag. Your dataset is like the feelings you don't always act on. You practice mindfulness, but you are in deep debt. Amazon knows what you want better than you do. Your politics sometimes feel like a metro ad, sometimes like a mass movement, and sometimes like a sham. You're a freelancer, but you are starting to like the idea of a 9-to-5. You go to art openings to see the art, to see your friends, and for the free drinks. Berlin's a cool tourist trap. You're a discerning consumer of culture, but you know that none of this will last.

Buchrückseite *The Present in Drag*

The Present in Drag erscheint anlässlich der 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst und bietet weiterführende Informationen zu den in der Ausstellung gezeigten Arbeiten sowie Text- und Bildbeiträge von åyr/Rem Koolhaas/Hans Ulrich Obrist, Roe Ethridge, Oleg Fonaryov mit Oleksiy Radynski, Simon & Daniel Fujiwara, GCC, Boris Groys, Rob Horning, Chris Kraus, Chus Martínez, Bjarne Melgaard, Meredith Meredith, Sean Monahan, Ingo Niermann, Jason Nocito, Babak Radboy, Sean Raspet, Natasha Stagg und McKenzie Wark.

Zusätzliche Onlinetextbeiträge von: Armen Avanesian/Suhail Malik, Elena Esposito, Cécile B. Evans und Andrew Snyder-Beattie, Izabella Kaminska mit Simon Denny, Aihwa Ong, Eduardo Viveiros de Castro und Déborah Danowski im Gespräch mit Michelle Sommer und Daniel Steegmann Mangrané.



Produkte der Berlin Biennale

Stoffbeutel „Publikum“

Design: TELFAR

Preis: 7 €

Erhältlich ab dem 2.6.2016 in der Akademie der Künste, in den KW Institute for Contemporary Art und im Berlin-Biennale-Onlineshop.

Rip-Pocket-T-Shirt „Publikum“

Design: TELFAR

Preis: 15 €

Erhältlich ab dem 2.6.2016 in der Akademie der Künste, in den KW Institute for Contemporary Art und im Berlin-Biennale-Onlineshop.

Ribbed Shoulder-Tank

Design: TELFAR

Preis: 90 €

Erhältlich ab dem 2.6.2016 in der Akademie der Künste und im Berlin-Biennale-Onlineshop.

Ribbed Half-Tank

Design: TELFAR

Preis: 90 €

Erhältlich ab dem 2.6.2016 in der Akademie der Künste und im Berlin-Biennale-Onlineshop.

Logo Pocket-T

Design: TELFAR

Preis: 90 €

Erhältlich ab dem 2.6.2016 in der Akademie der Künste und im Berlin-Biennale-Onlineshop.

***Hater Blocker* Kontaktlinsen**

Design: Yngve Holen

Preis: 15 €

Erhältlich ab dem 2.6.2016 in der Akademie der Künste und in den KW Institute for Contemporary Art.

Limitierte Vinylsingles *Anthem*

Von:

Abu Hajar, Halil Altindere und Nguzunguzu
Math Bass, Lizzi Bougatsos & Brian Degraw
Elysia Crampton, Kelela und Adrian Piper
Lizzie Fitch/Ryan Trecartin
Isa Genzken und Total Freedom
Juliana Huxtable, Fatima Al Qadiri und Hito Steyerl
Carles Santos und Amalia Ulman
Jacolby Satterwhite, Patricia Satterwhite und Nick Weiss

Auflage: je 300 Stück

Preis: je 20 €

Erste Singles erhältlich ab Ende Juni 2016 in der Akademie der Künste, bei The Store Berlin und bei Phonica in London sowie im Berlin-Biennale-Onlineshop und unter www.vfeditions.com.

Hörstation in der Akademie der Künste ab dem 2.6.2016.



Kunstvermittlung

Das Vermittlungsteam der 9. Berlin Biennale besteht aus qualifizierten KunsthistorikerInnen, KünstlerInnen und VermittlerInnen, die unterschiedlichen Publikumsgruppen die Gelegenheit geben, sich in gemeinsamen Gesprächen der zeitgenössischen Kunst zu nähern. In der Akademie der Künste, der ESMT European School of Management and Technology, der Feuerle Collection und in den KW Institute for Contemporary Art entstehen anhand einer Auswahl von künstlerischen Positionen Dialoge mit den Besucherinnen und Besuchern.

In Zusammenarbeit mit dem LAB FOR ART EDUCATION werden darüber hinaus in Kooperation mit der Heinz-Brandt-Schule, der Jugendkunstschule Pankow, der weißensee kunsthochschule berlin, der ASB Notunterkunft Alt-Moabit im Rahmen der Berlin Mondiale sowie mit dem Kollektiv a7.außeneinsatz Workshops durchgeführt.

Öffentliche moderierte Rundgänge

Öffentliche Rundgänge finden in deutscher Sprache statt und können online unter folgendem Link gebucht werden: www.bb9/berlinbiennale.de/visit. Tickets sind auch an den jeweiligen Ausstellungsorten erhältlich.

Jeden Samstag, 14 Uhr:

Akademie der Künste

Dauer 90 Minuten

5 €, ermäßigt 4 €

(zzgl. Eintritt)

Jeden Samstag, 16 Uhr:

ESMT European School of Management and Technology

Dauer 60 Minuten

4 €, ermäßigt 3 €

(zzgl. Eintritt)

Jeden Sonntag, 14 Uhr:

The Feuerle Collection

Dauer 60 Minuten

4 €, ermäßigt 3 €

(zzgl. Eintritt)

Jeden Sonntag, 16 Uhr:

KW Institute for Contemporary Art

Dauer 90 Minuten

5 €, ermäßigt 4 €

(zzgl. Eintritt)

Treffpunkt

Kasse am jeweiligen Ausstellungsort



Moderierte Rundgänge für Gruppen

Rundgänge für maximal 20 Personen in Deutsch und Englisch können online unter folgendem Link gebucht werden: www.bb9/berlinbiennale.de/visit

Für Rundgänge in anderen Sprachen und bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte:

Tullia Tarsia in Curia
T +49 (0)30 24 34 59 70
F +49 (0)30 24 34 59 99
visit@berlinbiennale.de

Für die Akademie der Künste und die KW Institute for Contemporary Art empfehlen wir Rundgänge von 90 Minuten. Für die ESMT European School of Management and Technology und die Feuerle Collection sollten 60 Minuten eingeplant werden.

Preise

60 Minuten: 95 €
90 Minuten: 140 €
120 Minuten: 185 €
Jede weitere Stunde: 90 €
(zzgl. Eintritt)

Ermäßigung für Studierende

60 Minuten: 85 €
90 Minuten: 120 €
120 Minuten: 155 €
Jede weitere Stunde: 80 €
(zzgl. Eintritt)

Moderierte Rundgänge für Schulklassen

60 Minuten: 65 €
(inkl. Eintritt, auf Anfrage)

Treffpunkt

Kasse am jeweiligen Ausstellungsort

Gruppenbesuche

Bei Gruppen ab 20 Personen wird um Voranmeldung gebeten unter visit@berlinbiennale.de oder T +49 (0)30 24 34 59 70.

Lizenzführungen

Gruppen, die ihren eigenen Guide mitbringen, müssen sich unter visit@berlinbiennale.de oder T +49 (0)30 24 34 59 70 anmelden und eine Lizenzgebühr von 35 Euro entrichten (max. 20 Personen inklusive Guide).



Young Curators Workshop

Post-contemporary Art

Im Rahmen der 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

8.–17.9.2016

Bereits zum sechsten Mal lädt die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst eine Gruppe von zehn bis zwölf jungen Kuratorinnen und Kuratoren zu einem Workshop ein. Der Young Curators Workshop dient dem Ideenaustausch und der Erörterung kuratorischer Inhalte und Praktiken und hat zum Ziel, die Eigeninitiative junger KuratorInnen aus aller Welt zu fördern. Der Philosoph Armen Avanessian ist eingeladen, das Konzept für den diesjährigen Young Curators Workshop zu entwickeln, und hat dessen Programm und seine öffentlichen Begleitveranstaltungen unter den Titel *Post-contemporary Art* gestellt.

In Anbetracht einer zunehmend unsicheren Beschäftigungssituation und der unzureichenden finanziellen Vergütung, mit denen sich aufstrebende KuratorInnen konfrontiert sehen, soll der zehntägige Workshop mitsamt seinen unterschiedlichen Aktivitäten – Seminare, Atelier- und Ausstellungsbesuche, Treffen mit etablierten KünstlerInnen und KuratorInnen – nicht ausschließlich dafür gedacht sein, die berufliche Vernetzung seiner TeilnehmerInnen zu stärken. Vielmehr wird es auch darum gehen, ein kuratorisches Ethos und konkrete Projekte zu erarbeiten, die Alternativen zu üblichen eng gefassten Ausstellungsformaten bieten. Der Young Curators Workshop wird deshalb für den Aufbau neuer, langlebiger Infrastrukturen genutzt.

Die Theorie des Post-Zeitgenössischen dient dabei als thematischer Hintergrund: Laut Armen Avanessian hat sich die zeitgenössische Kunst aufgrund ihrer in den letzten Jahrzehnten eingegangenen engen Allianz mit der politisch-ökonomischen Realität des neoliberalen Kapitalismus zu einer prosperierenden dekorativ-kognitiven Industrie gewandelt. Heute, da die (denunziatorische) Geste der Kritik selbst institutionalisiert ist und zur Stabilisierung der bestehenden politischen und ökonomischen Systeme beiträgt, akzeptiert eine jüngere Generation von KünstlerInnen und KuratorInnen Kunst in erster Linie als eine Ökonomie; sie ist an dem Marken-Potenzial von Kunstwerken (oder eigentlich der Kunst selbst) interessiert, das sich im Durchlauf durch die Institutionen herausbildet. Anstatt institutionelle Mechanismen nur bloßzustellen und zu kritisieren, verlegt sich diese nach-zeitgenössische Kunstpraxis darauf, die genannten Mechanismen zu aktivieren und sie auf ihre progressiven Tendenzen und Grenzen abzuklopfen.

Die Fragen, die sich aus der Praxis dieser post-zeitgenössischen Kunst ergeben, werden auch Kernfragen des Workshops sein. Können Biennalen und ähnliche Plattformen Ausgangspunkte für die Ausformung von Institutionen sein, die den Aufbau von Infrastrukturen weniger zurückhaltend, sondern offen strategisch angehen? Wie können Kapitalflüsse, die sich aktuell über ältere Souveränitätsformen – etwa den Nationalstaat, der auch für die Herausbildung des Biennale-Formats eine besondere Rolle spielte – hinwegsetzen, stärker in eine politisch fortschrittliche Richtung gelenkt werden?

Armen Avanessian hat Philosophie und Politologie in Wien und Paris studiert. Nach seiner literaturwissenschaftlichen Dissertation arbeitete er von 2007 bis 2014 an der Freien Universität Berlin. Er war *Visiting Fellow* an den germanistischen Fakultäten der Columbia und der Yale University sowie Gastprofessor an verschiedenen Kunsthochschulen in Europa und den USA. Er ist Chefredakteur des Merve Verlags Berlin. 2012 gründete er eine zweisprachige Forschungsplattform zur Spekulativen Poetik, in deren Rahmen auch Veranstaltungen, Übersetzungen und Veröffentlichungen stattfinden.

Texte von Armen Avanessian und anderen zur Theorie des *Post-Contemporary* finden sich unter: dismagazine.com/discussion/82090/introduction-to-the-time-complex-postcontemporary



Öffentliches Programm

Samstag, 10.9.2016

Post-contemporary Art

Podiumsdiskussion mit Victoria Ivanova, Suhail Malik und Tirdad Zolghadr, moderiert von Armen Avanessian

KW Institute for Contemporary Art

Montag, 12.9.2016

Future Institutions

Podiumsdiskussion mit Chris Dercon, Krist Gruijthuijsen und Julia Stoschek, moderiert von Armen Avanessian

Akademie der Künste

Weitere Gäste und SprecherInnen

Maike Cruse, Bassam El Baroni, Anselm Franke, Gabriele Horn, Katrin Klingan, Alexander Martos, Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Bernd Scherer, Adam Szymczyk, Joanna Warsza und andere.

Weitere Details und Informationen zum öffentlichen Programm und zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Young Curators Workshop werden in Kürze in einer Pressemitteilung bekanntgegeben.

Der Young Curators Workshop *Post-contemporary Art* ist eine Kooperation zwischen der Allianz Kulturstiftung, BMW, München, ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) und der 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst. Die Teilnahme einer französischen Kuratorin wird ermöglicht durch das Programm Jeunes Commissaires des Bureau des arts plastiques des Institut français Deutschland.



Geschichte der Berlin Biennale

Die Berlin Biennale ist *das* Forum für zeitgenössische Kunst in einer der attraktivsten Kunstmetropolen weltweit. Sie findet alle zwei Jahre an variierenden Orten in Berlin statt und wird von unterschiedlichen Konzepten namhafter Kuratorinnen und Kuratoren geprägt. Ihre Aufgabe ist es, den Dialog mit der Stadt, ihrer Öffentlichkeit, den Kunstinteressierten sowie den Künstlerinnen und Künstlern im internationalen Kontext zu führen.

Die deutsche Hauptstadt ändert sich kontinuierlich und bleibt dabei bruchstückhaft, divers und widersprüchlich. Dieser Kontrastreichtum übt nicht nur auf Künstlerinnen und Künstler international Anziehungskraft aus. Für viele von ihnen ist Berlin Lebens- und Produktionsort geworden. Alle zwei Jahre erforscht die Berlin Biennale künstlerische Entwicklungen und stellt Ungesehenes und Unbekanntes vor.

Die 1. Berlin Biennale bildete 1998 den Auftakt. Sie wurde auf Initiative von Eberhard Mayntz und Klaus Biesenbach – Gründungsdirektor der Kunst-Werke Berlin – gegründet, um ein repräsentatives, internationales Forum zeitgenössischer Kunst in Berlin zu schaffen. Seit 2004 sind die KW Institute for Contemporary Art Träger der Berlin Biennale. Ihre Bedeutung für die Kulturlandschaft drückt sich auch durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes aus, die sich auf 2,5 Millionen Euro pro Ausgabe beläuft und zuletzt 2014 für die 9. und 10. Berlin Biennale erneut bestätigt wurde.

Bisherige Kuratorinnen und Kuratoren der Berlin Biennale:

1. Berlin Biennale (1998): Klaus Biesenbach mit Nancy Spector und Hans Ulrich Obrist
2. Berlin Biennale (2001): Saskia Bos
3. Berlin Biennale (2004): Ute Meta Bauer
4. Berlin Biennale (2006): Maurizio Cattelan, Massimiliano Gioni und Ali Subotnick
5. Berlin Biennale (2008): Adam Szymczyk und Elena Filipovic
6. Berlin Biennale (2010): Kathrin Rhomberg
7. Berlin Biennale (2012): Artur Żmijewski zusammen mit den assoziierten KuratorInnen Voina und Joanna Warsza
8. Berlin Biennale (2014): Juan A. Gaitán

Die diesjährige 9. Berlin Biennale wird vom New Yorker Kollektiv DIS kuratiert, bestehend aus Lauren Boyle, Solomon Chase, David Toro und Marco Roso.



Hauptförderer: Kulturstiftung des Bundes

Die 9. Berlin Biennale im Magazin der Kulturstiftung des Bundes

In der aktuellen Ausgabe Nr. 26 (Frühling/Sommer 2016) des Magazins der Kulturstiftung des Bundes, das Sie mit Ihrer Pressemappe erhalten, hat Gregor Quack das DIS-Mitglied Lauren Boyle interviewt und über die grundlegenden Ideen der Berlin Biennale gesprochen.

Das Interview „Kunst im Duty-free-Shop?“ finden Sie auch online unter:

<http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/mediathek/magazin/magazin26/boyle/index.html>

Das Magazin der Kulturstiftung erscheint halbjährlich und gibt einen aktuellen und facettenreichen Einblick in die Arbeit der Kulturstiftung des Bundes. Dargestellt werden aktuell geförderte Projekte und Programme, begleitet von Essays internationaler AutorInnen, Interviews, Bildstrecken oder literarischen Texten. Zu Wort kommen etwa KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen, PhilosophInnen und KuratorInnen.

Die Kulturstiftung des Bundes fördert die Berlin Biennale als „kulturelle Spitzeneinrichtung“ von bundesweiter Bedeutung und internationaler Strahlkraft seit 2004 mit 2,5 Millionen Euro pro Ausgabe.

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Das Kunstengagement der BMW Group. BMW ist Partner der 9. Berlin Biennale. Art Car Künstlerin Cao Fei als Teilnehmerin der Plattform LIT ausgewählt.

München/Berlin. Von New York über London, Basel und Hongkong nach München und Berlin, von der Förderung junger Nachwuchstalente über langfristige Partnerschaften mit den führenden Kunstmessen bis hin zur Entwicklung von neuen Formaten mit Museen auf der ganzen Welt – das Engagement der BMW Group im Kunstbereich ist ebenso vielseitig wie nachhaltig.

Seit fast 50 Jahren fördert die BMW Group über 100 Kulturprojekte weltweit. Auch in diesem Jahr unterstützt BMW die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, die am 3. Juni unter der kuratorischen Leitung des New Yorker Künstlerkollektivs DIS eröffnet, als Partner. Zusammen mit der Allianz Kulturstiftung und dem ifa – Institut für Auslandsbeziehungen ermöglicht BMW im Rahmen der Berlin Biennale darüber hinaus bereits zum sechsten Mal den **Young Curators Workshop**. In diesem Jahr von dem Philosophen Armen Avanessian konzipiert und dem Thema und den Herausforderungen der „Post-contemporary Art“ gewidmet, dient der 10-tägige Workshop vom 8. bis 17. September dem Ideenaustausch, der Erörterung kuratorischer Inhalte und Praktiken sowie der nachhaltigen Vernetzung der internationalen NachwuchskuratorInnen. Auf der 9. Ausgabe der Biennale wird außerdem die nächste **BMW Art Car Künstlerin Cao Fei** mit zwei Stills aus ihrem Video „Haze and Fog“ (2013) im Rahmen des LIT-Projekts im Foyer der Akademie der Künste vertreten sein.

Mit der Stadt Berlin verbindet die BMW Group eine langjährige und vielseitige kulturelle Partnerschaft. Neben der Berlin Biennale gehören zu den langfristigen Kunstengagements auch der Preis der Nationalgalerie, das Gallery Weekend Berlin sowie die abc art berlin contemporary. 2014 wurde zudem ein internationales Artist-in-Residence-Austauschprogramm für junge chinesische und deutsche Künstler ins Leben gerufen. Neben dem umfangreichen Engagement im Bereich der bildenden Kunst feiert das traditionsreiche Open-Air-Format „Staatsoper für alle“, eine Musikkoooperation von BMW mit der Staatsoper Unter den Linden, in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum.

Ebenso werden gemeinsame internationale Formate mit zahlreichen Museen kontinuierlich unterstützt. In Kooperation mit der Tate Modern in London hat BMW das Format „BMW Tate Live“ initiiert – eine langfristige Partnerschaft mit Fokus auf Performances, interdisziplinärer Kunst und der Kuratierung des digitalen Raumes.

In den letzten Jahren wurden auch die Partnerschaften mit internationalen Kunstmessen und -plattformen intensiviert: Gemeinsam mit der Art Basel schickt BMW seit 2015 junge Nachwuchskünstler mit der „BMW Art Journey“ auf eine kreative Recherchereise an einen Ort ihrer Wahl. Neben der Art Basel und den beiden Ablegern der Messe in Miami Beach und in Hongkong kooperiert BMW unter anderem mit der Frieze Art Fair und der Frieze Masters in London sowie in New York, der TEFAF in Maastricht und der Paris Photo in Paris.

Weitere Informationen zum Kulturengagement der BMW Group in den Bereichen moderne und zeitgenössische Kunst, klassische Musik und Jazz sowie Architektur und Design finden Sie unter: www.bmwgroup.com/kultur.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Dr. Thomas Girst

BMW Group Konzernkommunikation und Politik, Leiter Kulturengagement

Telefon: +49 89 382 24753, Fax: +49 89 382 10881

www.press.bmwgroup.com; E-Mail: presse@bmw.de

Das Wichtigste in Kürze:

Das Thema: Dornbracht fördert Projekt des Künstlers Shawn Maximo im Rahmen der 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

Das Projekt: Inszenierung des Waschraums in den KW Institute for Contemporary Art in Berlin

Die Besonderheit: Der private Raum wird zum öffentlichen Informationszentrum

Zeitraum: 9. Berlin Biennale (4. Juni – 18. September 2016)

„Public Intimacy“ revisited: Dornbracht fördert Kunstprojekt von Shawn Maximo im Rahmen der 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

Iserlohn, Juni 2016

Im Rahmen der Berlin Biennale im Sommer 2016 fördert der Premium-Armaturenhersteller Dornbracht eine Arbeit des Künstlers und Architekten Shawn Maximo. In den Räumen der KW Institute for Contemporary Art gestaltet dieser einen Unisex-Waschraum, der die Grenzen zwischen privatem und öffentlichem Raum verschwimmen lässt.

Shawn Maximo gestaltet den intimen Ort als Informationszentrum, als Hybrid zwischen Innen- und Außenraum, privater und öffentlicher Zone. Statt ungestörter Ruhe herrscht hier das Gesetz der Partizipation und Informationsverteilung. Das Bad wird seiner Funktion als Ort privater Erleichterung und flüchtiger Handlungsmuster beraubt, um Raum für eine vernetzte Erfahrung zu schaffen: Großformatige Fotografien von hyperrealen Welten auf Wänden und Decken suggerieren eine Öffnung des Raumes, während ein großformatiges digitales Tablet Inhalte von der Berlin Biennale überträgt und so die Verbindung zur Außenwelt herstellt. Statt einer herkömmlichen Toilette findet man hier ein Hockklosett, das Shawn Maximo in der Mitte des Raumes platziert.

Das hier thematisierte Spannungsfeld von Intimität und Öffentlichkeit beschäftigt den Armaturenhersteller Dornbracht bereits seit Längerem im Rahmen seiner Culture Projects. So war es unter anderem Gegenstand der von Dornbracht geförderten Ausstellung „One on One“, die im Jahr 2012 in den KW in Berlin zu sehen war. Diese bot den Besuchern eine besondere Art der Kunsterfahrung: Einzelne, in sich geschlossene Räume wurden mit eigens für die Ausstellung konzipierten Arbeiten bespielt und waren den Besuchern nur einzeln zugänglich. An die Stelle kollektiver, öffentlicher Rezeption trat eine intime und konfrontative Begegnung mit dem Kunstwerk. Daran anknüpfend setzte sich die vierte Ausgabe der Dornbracht Conversations unter dem Titel „Public Intimacy“ mit dem Verlust sowie der Neupositionierung von Privatheit auseinander.

Zuletzt wurde diese Thematik mit der Installation *The Island (KEN)* aufgegriffen, die das New Yorker Künstlerkollektiv DIS – das kuratorische Team der diesjährigen Berlin Biennale – in Zusammenarbeit mit Dornbracht und Mike Meiré als Co-Designer realisierte: Ein hybrides Produkt, das die üblicherweise getrennten Lebensbereiche der (sozialen) Küche und des (privaten) Bads miteinander verbindet und somit gelernte Muster von Logik und Anwendung infrage stellt. *The Island (KEN)* wurde erstmals 2015 anlässlich der Triennale im New Museum in New York und anschließend im Pariser Musée d'Art Moderne im Rahmen der Ausstellung „CO-WORKERS – Network as Artist“ gezeigt.

Mit der Förderung des Projekts von Shawn Maximo schließt Dornbracht ein weiteres Mal an diese Thematik an. Das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit wird dabei insbesondere unter dem Blickwinkel der zunehmenden Digitalisierung betrachtet – ein Aspekt, der für Dornbracht von besonderer Relevanz ist. Als Vorreiter der Branche treibt das Unternehmen die Digitalisierung in den Lebensräumen Küche und Bad maßgeblich voran. Dabei liefert die langjährige Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur Dornbracht kontinuierlich neue Impulse. Bereits seit 1996 fördert das Unternehmen ausgewählte Ausstellungen und Kulturprojekte.

Im kontinuierlichen Austausch mit unabhängigen Künstlern, Musikern, Architekten und Designern gewann das Unternehmen einen innovativen Blick auf die Lebensräume Bad und Küche und prägte maßgeblich die Idee einer Kultur im Bad – ein Anspruch, der auch im aktuellen Markenclaim „Culturing Life“ zum Ausdruck kommt.

Über Shawn Maximo

Zu den Ausdrucksformen des Künstlers und Architekten Shawn Maximo gehören Skulpturen, aber auch digitale Medien und Design. Seine Arbeiten wurden bereits in der „New York Times“, dem „Zeit Magazin“, dem Architekturmagazin „PIN-UP“ sowie „Interview“ abgedruckt und waren in verschiedenen Ausstellungen zu sehen – darunter im Portland Institute for Contemporary Art, im Swiss Institute, im MoMA PS1 sowie im Perez Art Museum Miami.

Mehr von Shawn Maximo im Internet:
www.shawnmaximo.com

Über Dornbracht

Die Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Iserlohn ist ein international agierender, familiengeführter Hersteller hochwertiger Design-Armaturen und -Accessoires für Bad und Küche. Hochqualifizierte Mitarbeiter und modernste Produktionstechnologien gewährleisten Manufakturqualität auf höchstem Niveau. Mit dem Marken-Claim „Culturing Life“ erweitert das Unternehmen sein Fundament aus Design- und Wasserkompetenz: Technologischer Fortschritt im Sinne von Vernetzbarkeit und Komfort, sowie Prävention im Sinne von Gesundheit und Wohlbefinden prägen verstärkt die Markenausrichtung und Produktentwicklung der Zukunft. So gestaltet – kultiviert – Dornbracht das Leben immer wieder neu. Das langjährige Kulturrengagement im Rahmen der Culture Projects liefert Dornbracht dafür kontinuierlich neue Impulse und treibt die Innovations- und Technologieführerschaft in Bad und Küche voran. Mit dem intelligenten, offenen System Smart Water hat Dornbracht als einer der Ersten die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung auf diese Lebensräume übertragen. Dornbracht ist Teil der Dornbracht Group, die mit Alape zwei Premiumanbieter für Bad und Küche vereint.

Mehr von Dornbracht im Internet:
dornbracht.com - facebook.de/dornbracht - twitter.com/dornbracht - youtube.com/dornbracht

Dornbracht Press Office:

Meiré und Meiré, Andrea Ruppert / Lisa Eckel, Lichtstr. 26-28, 50825 Köln,
T. +49(0)221 57770-408 / -512, E-Mail: a.ruppert@meireundmeire.de / l.eckel@meireundmeire.de

Ihr Kontakt bei Dornbracht:

Karen Heese-Brenner / Bettina Hornemann / Inga Liesenjohann / Anke Siebold-Laux,
Köbbingser Mühle 6, 58640 Iserlohn, T. +49(0)2371 433-2118 / -2130 / -2169 / -143.
E-Mail: kheese-brenner@dornbracht.de / bhornemann@dornbracht.de / iliesenjohann@dornbracht.de / asiebold-laux@dornbracht.de

**Allianz Kulturstiftung ist Partner des Young Curators Workshop
der 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst**

Die Allianz Kulturstiftung, größter privater Förderer der 2. und 3. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst, führt ihr Engagement für den von ihr mitgegründeten Young Curators Workshop im 10. Jahr seines Bestehens fort.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 initiiert und fördert die Allianz Kulturstiftung grenzüberschreitende Kultur- und Bildungsprojekte in Europa und im Mittelmeerraum. Austausch und Begegnung stehen im Fokus der Stiftungsaktivitäten, die sich vor allem auf den künstlerischen und akademischen Nachwuchs konzentrieren.

Im Bereich der Gegenwartskunst unterstützte die Allianz Kulturstiftung zuletzt folgende Forschungs- und Ausstellungsprojekte: Die **Kiew Biennale** brachte im Herbst 2015 unter äußerst schwierigen Bedingungen unter dem Titel **The School of Kyiv** Künstler und Denker aus aller Welt zusammen, um die ukrainische Hauptstadt in einen interaktiven öffentlichen Raum zu verwandeln, in dem mittels der Kunst über aktuelle soziale und politische Herausforderungen reflektiert wurde. **Baunet – Bauhaus Networking Ideas and Practice** erforschte den Einfluss des Bauhauses auf Südosteuropa im 20. Jahrhundert mit Stationen in Sarajevo, Zagreb, Graz, Škofja Loka und Ljubljana. In dem Projekt **Heroes We Love. Ideology, Identity and Socialist Art in New Europe** (2015/16) analysierten Künstler, Kuratoren und Kunsthistoriker aus ganz Europa die ästhetischen und mentalen Nachwirkungen sozialistischer Kunst in drei Konferenzen in Zagreb, Tirana und Belgrad. Das vom n.b.k. initiierte Symposium **Was ist Kritik?** untersuchte in Berlin und Zürich im Frühjahr 2016 mit internationalen Philosophen, Wissenschaftlern, Künstlern, Theoretikern und Autoren die heutige Bedeutung der Kunstkritik als Kulturtechnik demokratischer Gesellschaften. Im arabischen Raum kooperierte die Stiftung 2016 unter anderem mit dem D-CAF Downtown Contemporary Arts Festival, Kairo, bei dem mehrtägigen Symposium **Artistic Production and Distribution: Challenges and Opportunities**.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.allianz-kulturstiftung.de/projekte/bildende_kunst

www.facebook.com/allianz-kulturstiftung

ifa – Institut für Auslandsbeziehungen

Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) ist als unabhängige Mittlerorganisation eine der bedeutendsten Institutionen für **internationalen Kunstaustausch** und gestaltet mit seiner Arbeit die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands mit. Im Fokus steht die Schaffung von Netzwerken und Plattformen, die den interkulturellen Dialog stärken. Das ifa steht für internationale Kunstförderung und inhaltliche Zusammenarbeit zwischen Kulturschaffenden aus Deutschland und aus Transformationsländern. In rund 40 monografischen und thematischen **Ausstellungen** zeigt das ifa weltweit Bildende Kunst, Fotografie, Film, Architektur und Design des 20. und 21. Jahrhunderts aus Deutschland. Die **ifa-Galerien** in Stuttgart und Berlin bieten Raum für internationale künstlerische Perspektiven aus Asien, Afrika, Osteuropa und islamisch geprägten Ländern. Als wichtiger Akteur im Kontext der **Biennalen** setzt das ifa Impulse in der Diskussion um Wirkungsweisen zeitgenössischer Ausstellungsformate.

Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst

Das ifa fördert seit 2006 die Beiträge von Künstlerinnen und Künstlern aus Entwicklungs- und Transformationsländern auf der Berlin Biennale. Im Herbst 2016 unterstützt das ifa erstmals gemeinsam mit der Allianz Kulturstiftung und BMW einen **Workshop** für Jungkuratorinnen und -kuratoren im Rahmen der Berlin Biennale

Biennalen- und Ausstellungsförderung

Das ifa unterstützt seit 1982 die Beiträge von in Deutschland lebenden Künstlerinnen und Künstlern auf internationalen Kunstbiennalen. 2016 sind vom ifa geförderte Kunstschaffende auf folgenden Biennalen vertreten: X Bienal de Nicaragua, Marrakech Biennale, Biennale of Sydney, MANIFESTA, Liverpool Biennial, La Biennale de Montréal, Suzhou documenta, Bienal de São Paulo, Gwangju Biennale, Kampala Art Biennale.

www.ifa.de/ausstellungsforderung

Deutscher Pavillon auf der Venedig-Biennale

Seit 1971 verantwortet das ifa die Koordination und Realisation des Deutschen Pavillons auf der Biennale Venedig im Auftrag des Auswärtigen Amts. Als einzige Nation erhielt Deutschland dreimal den ‚Goldenen Löwen‘: 2011 – Christoph Schlingensiefel/ Kuratorin: Susanne Gaensheimer; 2001 – Gregor Schneider/Kurator: Udo Kittelmann; 1986 – Sigmar Polke/Kurator: Dierk Stemmler. Die nächste Edition 2017 kuratiert Susanne Pfeffer, Direktorin des Fridericianum in Kassel.

www.ifa.de/biennalen

Weltweites Biennale-Netzwerk

Als Kompetenzzentrum für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Biennalen engagiert sich das ifa in globalen Netzwerken von Biennale-Akteuren. Es ist Gründungsmitglied der 2012 ins Leben gerufenen International Biennial Association (IBA). Im Jahr 2000 initiierte das ifa in Kooperation mit Partnern die Konferenzreihe „biennials in dialogue“, die u.a. in Christchurch (2005), Karlsruhe (2014), Shanghai (2008) und Singapur (2006) stattfand. Gemeinsam mit der Biennial Foundation und weiteren Partnern aus dem Biennale-Kontext organisiert das ifa seit 2012 das „World Biennial Forum“, ein internationales Netzwerktreffen der weltweiten Biennale-Akteure, das 2012 in Gwangju und 2014 in São Paulo stattfand. In diesem Rahmen publiziert das ifa die Ergebnisse der Treffen.

Weitere Informationen über ifa-Publikationen zu Biennale-Themen unter:

www.ifa.de/biennalen

Online platforms

Contemporary And (C&) bietet vielfältige und kritische Aus- und Einblicke auf zeitgenössische Kunst aus afrikanischen Perspektiven. Printausgaben des Magazins entstehen regelmäßig im Rahmen von Biennalen.

<http://www.contemporaryand.com/>

Nafas informiert über aktuelle Kunst vom Maghreb bis zum Nahen und Mittleren Osten, von Zentralasien bis Südostasien mit regelmäßiger Berichterstattung über Biennalen in den Schwerpunktregionen.

<http://universes-in-universe.org/eng/nafas/>

Kontakt:

Dorothea Grassmann, ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Tel: +49.711.2225.170, grassmann@ifa.de

Pressekontakt:

Miriam Kahrman, ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Tel. +49.711.2225.105, kahrman@ifa.de

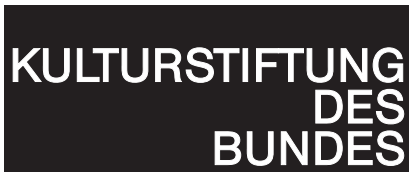




Unterstützung Support

Förderung Funding

Die 9. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. The 9th Berlin Biennale for Contemporary Art is funded by the Kulturstiftung des Bundes (German Federal Cultural Foundation).



Mit großzügiger Unterstützung von
With the generous support of

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Kulturelle Angelegenheiten



Mit Dank für die zusätzliche Förderung an
With thanks for the additional support to



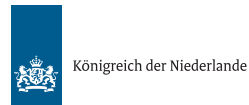
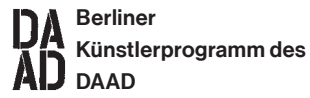
Corporate Partner



Projektförderung Project Funding

Acción Cultural Española
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Botschaft von Kanada, Berlin
Botschaft der Republik Kolumbien, Berlin
Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin
Botschaft von Spanien in Berlin
Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin
British Council
Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Bureau des arts plastiques des Institut français und das französische Ministerium für Kultur und Kommunikation
Canada Council for the Arts
La Casa Encendida (Madrid)
Creative New Zealand
Dornbracht
Goethe-Institut e. V., Munich
The Henry Moore Foundation
Iaspis, the Swedish Arts Grants Committee's Programme for Visual Artists
Iconoclast
I LOVE YOU The Project
Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart
Institut Ramon Llull
The Japan Foundation
KW Freunde
Mondriaan Fund
Patronato de Arte Contemporáneo A.C.
Rudolf Augstein Stiftung
SAHA Association
Schering Stiftung
Sharjah Art Foundation
Soylent
Valeria Napoleone XX
The Vinyl Factory/The Store







Kooperationspartner Cooperation Partners

Die 9. Berlin Biennale ist eine Kooperation mit der Akademie der Künste, der ESMT European School of Management and Technology, der Feuerle Collection und der Reederei Riedel. The 9th Berlin Biennale is a cooperation with Akademie der Künste, ESMT European School of Management and Technology, The Feuerle Collection, and Reederei Riedel.



Der Young Curators Workshop *Post-contemporary Art* wird organisiert von der 9. Berlin Biennale in Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung; BMW, München und dem Institut für Auslandsbeziehungen e. V., Stuttgart. The Young Curators Workshop *Post-contemporary Art* is organized by the 9th Berlin Biennale in collaboration with Allianz Cultural Foundation, Berlin; BMW, Munich; and the Institute for Foreign Cultural Relations, ifa, Stuttgart.



Die Teilnahme einer französischen Jungkuratorin beziehungsweise eines Jungkurators wird ermöglicht durch das Programm Jeunes Commissaires des Bureau des arts plastique des Institut français. The participation of one young French curator is made possible by the program Jeunes Commissaires des Bureau des arts plastique of the Institut français.

JEUNES COMMISSAIRES



Sponsoren
Sponsors

museumstechnik berlin



Medienpartner
Media Partners

